

**Interdisziplinäre Tumorsprechstunde
Therapie von Kopf- und Halstumoren**

(Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)

Martinistr. 52, Gebäude O10, EG

20246 Hamburg

www.ucch.de

www.uke.de

Sprechzeiten montags 8:00 - 12:00 Uhr

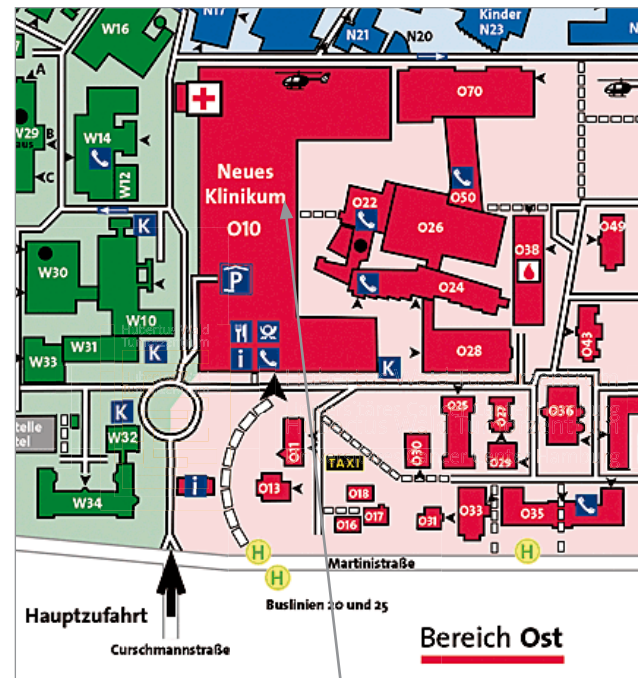
Anmeldung unter

Tel.: 040 7410-22500

(Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde)

Tel.: 040 7410-52260

(Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie)



Gebäude O10 Polikliniken für
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde sowie
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Patienteninformation



Therapie von
Kopf- und Halstumoren

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

als eines von elf Onkologischen Spitzenzentren, die durch die Deutsche Krebshilfe gefördert werden, setzen wir in der Diagnostik und Therapie von Kopf- und Halstumoren auf einen interdisziplinären Ansatz.

Dafür steht ein fachübergreifendes Team zur Verfügung, das aus HNO- und MKG-Chirurgen (Hals, Nasen, Ohren bzw. Mund, Kiefer, Gesicht), Internistischen Onkologen, Strahlentherapeuten, Pathologen, Radiologen, Psychologen, Ernährungsberatern und Rehabilitationsexperten besteht und gemeinsam an Ihrer Behandlung arbeitet.

Mit dem vorliegenden Flyer erhalten Sie Informationen über die Behandlung von Kopf- und Halstumoren im Hubertus Wald Tumorzentrum – Universitäres Cancer Center Hamburg (UCCH).

Für das Behandlungsteam Kopf- und Halstumoren

Prof. Dr. Rainald Knecht

Sprecher des Kopf-Hals-Tumormoduls
Sprecher der Head and Neck-Gruppe

Prof. Dr. Dirk Arnold

Medizinischer Direktor des Hubertus Wald Tumorzentrums – Universitäres Cancer Center Hamburg

Diagnostik und Therapie

Wir diagnostizieren leitliniengerecht und interdisziplinär nach aktuellem wissenschaftlichen Stand. Dabei steht die Therapie durch ein multiprofessionelles Behandlungsteam mit gemeinsamer Sprechstunde, Visite, Therapieplanung sowie Tumorkonferenzen im Mittelpunkt.

Durch eine Abstimmung der Therapieformen versuchen wir die Vorteile der Chirurgie, Strahlentherapie und medikamentösen Tumortherapie so zu verbessern, dass Nebenwirkungen und Funktionseinbußen möglichst minimiert oder vermieden werden und dennoch die Tumorkontrolle optimiert wird.

Dies ist nur durch eine auf Ihre Erkrankung und deren Begleitumstände individuell zugeschnittene Therapie möglich. Eine besondere Rolle spielt dabei die pathologische Diagnostik.

Technologie

Wir arbeiten mit den neuesten Technologien wie beispielsweise der intensitätsmodulierten Radiotherapie (IMRT), der „Schlüssellochchirurgie“, der intraoperativen Bildgebung und Navigation oder verwenden neue rekonstruktive Verfahren und setzen eine zielgerichtete medikamentöse Tumortherapie mit Antikörpern und anderen innovativen Substanzen ein.

Wissenschaftliche Kooperationen

Damit immer zeitgemäß diagnostiziert und therapiert wird, kooperieren wir mit den weltweit führenden Tumorzentren.

Darüber hinaus engagieren wir uns in Fachgesellschaften aus dem Bereich der Tumortherapie (EORTC, ESMO, ESTRO, ASCO) und sind hier auch an wissenschaftlichen Studien beteiligt oder aber initiieren diese selbst.

In welchen Körperregionen behandeln wir Tumoren?

- Kopf und Hals
- Lippen und Mundhöhle
- Zunge, Rachen, Kehlkopf, Speicheldrüsen
- Kiefer, Nase- und Nasennebenhöhlen
- Augenhöhle, äußeres Ohr, Mittel- und Innenohr
- Hauttumoren, Schilddrüse und Nebenschilddrüse

Beteiligte Kliniken der Interdisziplinären Tumorsprechstunde

- Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Direktor: Prof. Dr. med. R. Knecht
- Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Direktor: Prof. Dr. med. Dr. med. dent. M. Heiland
- II. Medizinische Klinik und Poliklinik Onkologie, Hämatologie, KMT mit Sektion Pneumologie
Direktor: Prof. Dr. med. C. Bokemeyer
- Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
Direktorin: Prof. Dr. med. C. Petersen
- Institut für Pathologie
Direktor: Prof. Dr. med. G. Sauter
- Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
Direktor: Prof. Dr. med. G. Adam